

Bauleitverfahren

Für das Jahr 2021 ff. ist die Durchführung folgender Bebauungsplanverfahren zur Neuaufstellung und Fortschreibung vorhandener Bebauungspläne vorgesehen:

1. Untere Halde Nord (bereits laufendes Verfahren)
2. Madach-Häggle 4. Änderung (bereits laufendes Verfahren)
3. Untere Halde 1. Änderung (neu)
4. Hindenburgstraße (neu)
5. Quartier Altes Rathausviertel (neu)
6. Engelhag (neu)
7. Talmorgen (§13b, bereits laufend)
8. Niederäcker (§13b, bereits laufend)
9. Steinach Ost (§13b, bereits laufend)

Für die Verfahren nach §13b BauGB muss bis Ende 2021 der Satzungsbeschluss gefasst sein.

Ergänzend zu den genannten Verfahren kommen einzelne vorhabenbezogenen Bebauungspläne die für die konkrete Umsetzung eines Bauprojektes erforderlich werden.

Innenentwicklung

Der Förderantrag der Gemeinde für das Projekt „Flächengewinnung durch Innenentwicklung“ war erfolgreich. Das Projekt wird mit 50% der Kosten, ca. 55.000 € bezuschusst. Innerhalb des Projektes werden in 6 Modulen die Potenziale innenliegender Flächen erhoben. Dabei geht es um die Aktivierung brachliegender Bauflächen, die Erhebung leerstehender Wohn- und Gewerbeflächen und die Ursachen dafür, die Feststellung eventuell unter- oder fehlgenutzter Innenentwicklungsflächen und die Notwendigkeit der Neustrukturierung sowie die Ermittlung von Gebieten, in denen in absehbarer Zeit ein Generationenwechsel mit einhergehendem Änderungsbedarf der Bausubstanz stattfindet. Zusätzlich soll die Frage möglicher Standorte für Senioren- oder Generationenwohnen beantwortet werden. Ergänzend zu den Fragestellungen rund um das Thema Bebauung werden auch Strategien zur Qualifizierung von Freiflächen in einem sozialen und ökologischen Kontext erarbeitet. Darüber hinaus soll auch die Weiterentwicklung des Rathausquartiers beleuchtet werden.

Nahmobilitätskonzept

Im Jahr 2021 soll für die Gemeinde Gomaringen ein Nahmobilitätskonzept erstellt werden. Mit der Benennung der Ziele und Schwerpunktthemen dieses Nahmobilitätskonzeptes ist der Gemeinderat aktuell beschäftigt. Besondere Berücksichtigung werden die Themen Fußgänger- und Radverkehr finden. Das Nahmobilitätskonzept soll nachhaltige Impulse zur Weiterentwicklung klimafreundlicher und zukunftsfähiger Mobilitätsarten geben aber auch den in Gomaringen nach wie vor notwendigen motorisierten Individualverkehr nicht außer Acht lassen. Mit dem Bau der Regionalstadtbahn werden sich für Gomaringen neue Chancen hinsichtlich der Mobilität ergeben. Da bis zur Inbetriebnahme der Regionalstadtbahn aber noch einige Jahre vergehen werden, müssen auch jetzt schon Lösungen für ein bewussteres und zukunftsorientiertes Mobilitätsverhalten gefunden und Angebote ausgebaut werden.